

Guter Rat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **104 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-597952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Er diktiert wieder einmal
höchst unkonzentriert.
Muss ein schweres Wochen-
ende hinter sich haben. Wenn
es nach seinem Terminplan
ginge, hätte dieser Montag
48 Stunden.

Trotzdem: Eine kleine Pause
muss jetzt sein. Der Chef kann
eine Stärkung gebrauchen...
ich aber auch.

Wie gut schmeckt jetzt ein
Tässchen INCAROM. 



INCAROM ist der richtige für die meisten und schmeckt am allerbesten als Milchkaffee.

Er ist in Gläsern für 60 bis 182 Tassen erhältlich und mit SILVA-Punkten ausgezeichnet.

THOMY

Denn Gutes kommt von THOMY.

B/78 

Das Zitat

Oh, gebt mir ein poetisch Wort für Runzeln: Die Klüften des Gesichts, sagt man nicht übel.

Lope de Vega

Guter Rat

Ein noch unbekannter Schauspieler spielte im 18. Jahrhundert die Hauptrolle in dem Drama «Mithridates». Er war nicht unbegabt, aber sein Aeusseres war nicht gerade heroisch. In einer Szene hat seine Partnerin ihm zu sagen:

«Herr, du veränderst dein Gesicht!»

Da tönt es von der Galerie: «Lassen Sie ihn nur machen!»

Eine Wette

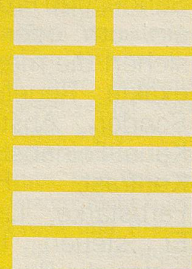
Eine reizende junge Löwenbändigerin ging allabendlich, ein Stück Zucker zwischen den Lippen, in den Käfig, und ein Löwe nahm ihr den Zucker von den Lippen. Das Publikum jubelte.

«Ich wette, dass ich das auch fertigbringe», sagte Willy, der erste Mann der Schriftstellerin Colette.

«Zehn Louisdor», schlug ein Freund vor.

Am nächsten Abend, als die Bändigerin mit dem Stück Zucker in den Käfig gehn wollte, trat Willy rasch auf sie zu, küsste sie und nahm ihr den Zucker aus dem Mund.

«Jetzt bezahl deine Wette!» sagte er zu seinem Freund.



Giovannetti

Befragung am Kaminfeuer

«Eben von einer Weltrundreise zurück, bin ich erschüttert vom Eindruck der überall herrschenden, grauenvollen Armut.»

«Wie seltsam, dass dich grauenvolle geistige Armut, mitten im Wohlstand, nicht schon lange vorher erschüttert hat.»